

Werbung? Wieso Werbung?

Nein, Druckereibesitzer, Drucker und alle, die sich in Druckereien beschäftigt hielten, seien grundsätzlich nicht nur verschlossene Menschen. Der mir solches sagte, war ein Werber. Einer, der viel bei Druckereien drucken lässt. Weil die, wie er sagte, wenn man sie nur richtig fragen würde, durchaus auskunftsbereit wären. Aber eben nur dann, wenn man sie fragte. Sonst seien sie zurückhaltend. Bis auf das jährliche Open House, auf dem es dann Bockwurst mit Kartoffelsalat gäbe, aber trotzdem wenig Auskunft. Gewechselt hätte er auch schon mal die Druckerei, des öfteren schon. Aber hier, beim jetzigen Stammlieferanten, gäbe es nicht nur die beste Bockwurst, sondern auch, wenn man intensiv genug fragte, die beste Auskunft. Und auch die beste Arbeit, wollte ich wissen? Ja sowieso, sagte der Werber, weil ohne gute, die beste Arbeit würde er ja nie wieder einen Auftrag vergeben. Nein, beste Arbeit, das sei, was man erwartet, weil man dafür bezahlt. Nur sollte, meinte der Werber, der Drucker doch mal Werbung machen für all das, was er, der Drucker, dem Werber als Kunden zu bieten hätte. Ohne dass er, der Kunde, fragen müsse. Aha, der Drucker solle mal so richtig Werbung machen und ich schloss, es klang mir klug, der Drucker könnte sich doch so gesehen einmal „revanchieren“ und ihm, dem Werber, den Auftrag geben, etwas Werbliches für die Druckerei zu machen. Da sah er mich aber an, der Werber! Starr, ungläubig, fassungslos. Ich sag' Ihnen mal was, sagte er und streckte mir seinen knöchernen Finger entgegen, Ich sag Ihnen mal was: Weder ich noch einer meiner Kollegen, keiner, kein einziger, nie einer, noch nie, zu keiner Zeit, keiner von uns Werbern hat jemals einen Auftrag von einer Druckerei bekommen, noch nie, niemals, nicht ! Und schwieg. Ich auch. Komisch, dachte ich mir, wieso bekommen die Drucker trotzdem immer Aufträge von den Werbern? Ich wurde das Gefühl nicht los, die Drucker seien intellektuell den Werbern überlegen, immer nur zu nehmen, ohne jemals geben zu müssen.